

## Informationskampagne - „Europa, was ist das?“



Foto: Europäisches Parlament

Die Kampagne ist ein Gemeinschaftsprojekt von Europe Direct Karlsruhe und der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Karlsruhe und baut auf dem im Mai 2018 gestarteten „Eurothek-Projekt“ der Stadtbibliothek Duisburg auf. Unterstützt wird sie durch das Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg.

Anlass der Informationskampagne waren zunächst die Europawahlen am 26. Mai 2019 - die Ziele der Kampagne reichen jedoch nun weit über den Wahltermin hinaus:

so soll Europa den Bürgerinnen und Bürgern (wieder) näher gebracht und gleichzeitig Vorurteilen und Missverständnissen begegnet werden. Ziel ist es außerdem, im Rahmen der Kampagne mehr Wissen über Europa und die Europäische Union im Regierungsbezirk Karlsruhe zu vermitteln.

Sie findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg statt.



**lpb**

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Baden-Württemberg

**Wie können wir Sie im Rahmen einer Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg konkret unterstützen?**

Wir können Ihnen bei der Suche nach *Referentinnen und Referenten für eine Informationsveranstaltung* im Themenfeld Europa inhaltlich, konzeptionell und organisatorisch behilflich sein. Hierbei können wir uns bei entstehenden Kosten und der Werbung beteiligen.

Gerne helfen wir Ihnen bei der Realisierung einer *Lesung* z.B. im Rahmen von Literaturtagen, einer Lesenacht oder von Europa-Projekttagen mit Schulen, die Ihre Bibliothek besuchen. Ihre Formate haben dabei Europa zum Thema – dann können wir uns *finanziell beteiligen* und/oder mit interessanten Materialien unterstützen.

Der Fachbereich kann Ihnen gerne bei einer Veranstaltung mit einem *interaktiven Infostand*, der u.a. ein Quizrad, Preise und *informative Materialien* umfasst, organisatorisch und personell zur Seite stehen.

**Schicken Sie uns doch Ihre Projektideen bis zum 30.06.2020.**

**Ansprechpartner/Kontakt:**

Thomas Schinkel  
Martina Siegel-Ginzinger  
Fachbereich Europa und Internationales  
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg  
Haus auf der Alb  
Hanner Steige 1  
72574 Bad Urach  
Tel.: 07125.152-148  
Fax: 07125.152-100  
E-Mail: [martina.siegel-ginzinger@lpb.bwl.de](mailto:martina.siegel-ginzinger@lpb.bwl.de)

## Auszug aus

### „Allgemeine Kooperationsgrundsätze der LpB“

1. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) erfüllt ihren Auftrag gemäß der Bekanntmachung der Landesregierung von Baden-Württemberg über die Errichtung der Landeszentrale für politische Bildung vom 25.01.1972, zuletzt geändert am 18.12.2006. Grundlage der Arbeit der LpB sind außerdem ihre *Grundsätze* vom 15.01.1980 – mit der **Verpflichtung auf den so genannten *Beutelsbacher Konsens*** aus dem Jahre 1976 – und ihr *Leitbild* vom 08.07.1999. Jede Zusammenarbeit der LpB mit anderen staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen und Organisationen findet auf dieser Basis statt. Daher verpflichtet sich jeder Kooperationspartner, diese Vorgaben und Leitgedanken zu achten und bei der Zusammenarbeit mit der LpB alles zu unterlassen, was im Widerspruch zu ihren Grundsätzen und Zielen steht.
2. Eine Kooperation unter Beteiligung der LpB erfolgt nur bei Maßnahmen der politischen Bildung und setzt voraus, dass von allen Partnern ein maßgeblicher organisatorischer, inhaltlicher oder konzeptioneller Beitrag zur Durchführung der Kooperationsmaßnahme geleistet wird. **Entsprechend ihrer jeweiligen Leistungskraft beteiligen sich die Kooperationspartner grundsätzlich mit eigenem Personal, eigenen Sachleistungen bzw. eigenen Finanzmitteln.** In einer schriftlichen Kooperationsvereinbarung dokumentieren die beteiligten Partner ihre jeweiligen Beiträge zur Kooperationsmaßnahme vollständig und transparent. Absprachen und Nebenabreden außerhalb dieser Vereinbarung sind nicht zulässig.